Natur, Bildung und Soziales,
Bürger informieren Bürger e.V.

www.nabis.de

.....16. April 2025

An

ksp. Rechtsanwälte
Kaiser Wilhelm Straße 40
20355 Hamburg

Betreff: Ihre Abmahnung wegen angeblicher Urheberrechtsverletzung – Aktenzeichen: YV2513817

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für Ihr Schreiben vom 24. März 2025 und nehmen den darin erhobenen Vorwurf einer Urheberrechtsverletzung in Bezug auf die Veröffentlichung von Bildmaterial der Deutschen Presse-Agentur (dpa) sehr ernst.

Als gemeinnütziger Umweltschutzverein „Natur, Bildung und Soziales – Bürger informieren Bürger e.V.“ verfolgen wir keine kommerziellen Interessen. Unser Vereinszweck liegt ausschließlich in der zivil gesellschaftlichen Aufklärung und Skandalisieren städtebaulicher Entwicklungen, insbesondere mit Blick auf ökologische, soziale und gesellschaftliche Auswirkungen. In diesem Rahmen dokumentieren wir seit vielen Jahren städtebauliche Entwicklungen in Köln und archivieren zu diesem Zweck manchmal auch öffentlich erschienene Presseartikel. Deswegen heißt unser Verein ja auch NaBiS, **Bürger informieren Bürger** e.V… Im vorliegenden Fall dokumentierten wir den hochgradig kritisch zu sehenden Zusammenbruch des größten historischen Archivs nördlich der Alpen, des Kölner Stadtarchivs aus dem Jahr 2009.

Das beanstandete PDF enthielt eine Rohfassung eines Artikels aus dem *Kölner Stadt-Anzeiger*, welcher uns seinerzeit von den Redakteuren der Zeitung direkt und ausdrücklich zu Dokumentationszwecken überlassen wurde. In gutem Glauben gingen wir davon aus, dass sämtliche für eine Veröffentlichung notwendigen Lizenzen durch die Erstveröffentlichung ordnungsgemäß erworben und abgegolten wurden.

Wir sehen unser Projekt auch als ein politisches und zeitgeschichtliches Dokumentationswerk und sind somit den Sozialwissenschaften verpflichtet. Wir betrachten unsere Website als ein digitales Archiv zur Dokumentation des lokalen, städtebaulichen Zeitgeschehens, welches eine journalistisch-dokumentarische Funktion erfüllt. Uns war nicht bewusst, dass damit möglicherweise eine **eigenständige Lizenzierung** von Bildmaterial erforderlich ist.

Selbstverständlich haben wir nach Erhalt Ihres Schreibens umgehend reagiert und das betroffene Bildmaterial vollständig entfernt. Wir bedauern die Veröffentlichung sehr und entschuldigen uns ausdrücklich für unsere Fehleinschätzung.

Gleichzeitig bitten wir im Rahmen unseres gemeinnützigen Status und unseres nicht-kommerziellen Charakters um Kulanz bei der geltend gemachten Forderung. Angesichts unserer rein ehrenamtlichen Arbeit halten wir die geforderte Summe für uns nicht tragbar und bitten daher um die Möglichkeit, die Angelegenheit mit einer Zahlung in Höhe von **200,00 Euro pauschal** beizulegen.

Wir danken Ihnen für Ihre Arbeit im Dienst des Urheberrechtsschutzes und hoffen auf eine einvernehmliche Lösung.

Mit freundlichen Grüßen

Ottmar Lattorf,

1. Vorsitzender des Vereins Nabis e.V.

PS: Bitte richten Sie die weiter Kommunikation an:

Verein NaBiS e.V.

c/o Ottmar Lattorf
Mannsfelder Straße 17
50968 Köln